



Bridge, Schach und Tabletop: Erster Mind-Sport-Tag begeistert in Rosenheim

01.10.2026, 09:42 Uhr

Von: Volkhard Steffenhagen

Uns auf Google folgen



Ab Mittag wurde ein vierter Tisch benötigt: Beim ersten Rosenheimer Mind-Sport-Tag konnten Interessierte Bridge kennenlernen und gleich selbst ausprobieren. Von links: Susanne Köstler, Magdalena Schröder, Evi Schütz und Rita Tarlosy. © Volkhard Steffenhagen

Denksportler haben sich beim ersten Mind-Sport-Tag in Rosenheim zusammengefunden. Die Premiere stieß vor allem ab Mittag auf reges Interesse: Besucher konnten verschiedene Spielwelten ausprobieren – eine Fortsetzung ist bereits geplant.

Rosenheim – Karten wurden gemischt und Gebote abgegeben, wenige Meter weiter saßen sich Spieler am Schachbrett gegenüber. Daneben bewegten sich Miniaturen durch detailreich gestaltete Landschaften aus Gebäuden, Ruinen und Hindernissen. Beim ersten **Rosenheimer Mind-Sport-Tag** trafen in den Räumen des Rosenheimer Tabletop Clubs drei Spielwelten aufeinander.

Der Bridge-Club Rosenheim, der Schachklub Mangfalltal und der Rosenheimer Tabletop Club hatten ihre Angebote in der Georg-Aicher-Straße zusammengeführt. Der Tag richtete sich vor allem an **Neulinge und**

Wiedereinsteiger. Sie konnten sich durchgehend informieren, mit erfahrenen Spielern ins Gespräch kommen und selbst mitspielen.



Zug um Zug: Beim Mind-Sport-Tag konnten die Besucher nicht nur zuschauen, sondern auch selbst am Schachbrett Platz nehmen. Von links: Béla Arnoczky und Anigaile Masiulyte. © Volkhard Steffenhagen

Erfolgreiche Premiere und Kooperation

Vor allem ab etwa 12.30 Uhr seien **zahlreiche Besucher** gekommen, berichteten die Veranstalter. Beim Bridge musste schließlich ein vierter Tisch aufgebaut werden.

Ayla Durukan vom Bridge-Club Rosenheim berichtete im Regionalfernsehen Oberbayern (RFO), ursprünglich sei eine gemeinsame Veranstaltung mit dem Schachklub geplant gewesen. Über die International Mind Sports Association (IMSA), in der unterschiedliche Denksportarten vertreten sind, entstand die Idee, nach weiteren Vereinen in der Region zu suchen. So kam der Rosenheimer Tabletop Club hinzu.

Beim Bridge kommt es neben strategischem Denken auf das Zusammenspiel der Partner an, beim Schach auf die Entscheidungen zweier Gegner am Brett. Die weniger bekannte Disziplin **Tabletop verbindet taktisches Spiel** mit Modellbau: Figuren werden gestaltet, Gelände aufgebaut und die nächsten Spielzüge geplant.



Strategie trifft Modellbau: Auf detailreich gestalteten Spielfeldern zeigte der Rosenheimer Tabletop Club, wie taktisches Spiel, Miniaturen und kreative Gestaltung zusammengehören. Von links: Andreas Barthuber, Max Schamberger und Dominik Peplinski. © Volkhart Steffenhagen

Prominente Schirmherrin und Fortsetzung

Schirmherrin war Rosenheims ehemalige Oberbürgermeisterin **Gabriele Bauer**. Im RFO-Interview erzählte sie, sie habe schon lange Bridge lernen wollen, beruflich dafür aber keine Gelegenheit gefunden. Erst im Ruhestand habe sie damit begonnen und im Bridge-Club Rosenheim viele Freunde gefunden, die ihr beim Erlernen des Spiels geholfen hätten.

Die Veranstalter zeigten sich mit der Resonanz zufrieden und wollen den Rosenheimer Mind-Sport-Tag im kommenden Jahr wiederholen.

Zur Startseite